

PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 14. Mai 2024



**GRÜNE
FRAKTION
AUGSBURG**

Schwarz-Grün legt klare Prio auf den Bildungssektor Schaffung des neuen Amts für Bildungsimmobiliemanagement

Das Bildungsreferat der Stadt Augsburg wird zukünftig über ein zusätzliches Amt verfügen: Das Amt für Bildungsimmobiliemanagement, kurz BIM. Damit wird es eine Bündelung von Bauaktivitäten bei Schulen und Kitas sowie von Bauherrenaufgaben und -unterhaltsmaßnahmen an Schulen und Kitas geben. Schnittmengen aus den bisherigen Dienststellen in den Bereichen Bau, Immobilienmanagement und IT werden zusammengeführt. Hierfür sollen ca. 26 zusätzliche notwendige Stellen nach und nach eingerichtet werden. Die Stadt Augsburg betreut aktuell 70 Schulen und 48 städtische Kitas in ca. 200 Gebäuden, dazu kommen stadteigene Grundstücke und Gebäude, die von freien Trägern genutzt werden.

Leo Dietz, CSU-Fraktionsvorsitzender: „Ein wesentliches Ziel des Projekts zur Neustrukturierung des Bildungsimmobiliemanagements, eine Zusammenführung des schulischen Immobilienmanagements mit dem Immobilienmanagement des Amtes für Kindertagesbetreuung, ist die Schaffung eines modernen, wirtschaftlichen und effektiven Facilitymanagements für unsere Bildungsimmobilien bei der Stadt Augsburg. Dieses wird dringend benötigt, um den großen zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich, bspw. steigender Raumbedarf, massiver Sanierungsstau, Erweiterung und Neubau von Schulen und Kitas sowie die dortige Digitalisierung, Rechnung zu tragen. Wesentliche Zielsetzung der neuen Aufbaustruktur sollen eine klare Verteilung der Rollen und Zuständigkeiten sowie eine Schärfung des Bewusstseins für wichtige Schnittstellen und erforderlichen Wissenstransfer sein. Mit der Festlegung der Grobstruktur und der künftigen Aufgabenverteilung innerhalb des Amtes für Bildungsimmobiliemanagement sowie der Personalbemessung wurde nun ein wesentlicher Meilenstein im Projekt erreicht. Damit ist eine Basis für weitere Optimierungen der Ablauforganisation sowie für die personenbezogene Aufgabenzuordnung geschaffen worden. Mit der Neustrukturierung des Bildungsimmobiliemanagements haben wir eindeutige, aufgaben- und qualifizierungsbezogene Zuständigkeitsverteilung in den jeweiligen Bereichen. Dies trägt zu einer optimierten Arbeitsverteilung und einer effizienteren Bearbeitung der anfallenden Aufgaben bei. Unser Dank gilt unserem Ordnungsreferenten Frank Pintsch mit seinem Team, der federführend für die Neustrukturierung und -organisation verantwortlich zeichnet.“

Peter Rauscher, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen: „Mit der Einführung des neuen Amtes BIM stellen wir uns den aktuell gewaltigen Herausforderungen in der kommunalen Bildungslandschaft. Der ständig wachsende Raum- und Betreuungsbedarf, der massive Sanierungsstau an den Schulen und Kitas, die baulichen und klimarelevanten Anforderungen im Bildungsbereich sowie die Digitalisierung verlangen nach einer strukturellen und zeitgemäßen Veränderung unserer Ämter. Deshalb haben wir im letzten Nachtragshaushalt nicht nur eine Erhöhung der Ausgaben für Kitas, Schulen und Ganztage beschlossen, sondern hat haben unsere zweite Bürgermeisterin Martina Wild in ihrer Initiative unterstützt, effizientere Strukturen zu schaffen, um ein zukunftsfähiges Bildungsimmobilienmanagement aufzubauen. Damit werden zukünftig Aufgabenfelder und Maßnahmen im Bildungsbereich zusammengeführt und wichtige Synergieeffekte erzeugt. Gerade beim künftigen Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung und einer immer enger werdenden Verzahnung von Schulen, Kita und Jugendhilfe sind solch strukturelle Veränderungen in unserer Stadtverwaltung geboten.“